

Balluff GmbH

C-Teile-Management mit Comgroup

Success Story



"Mit eProcurement konnten die Bestellkosten und Lieferzeiten im C-Teile Bereich drastisch reduziert werden"

Dieter Haussmann

Die Balluff GmbH ist ein weltweit führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Sensortechnik. Mit Hauptsitz in Neuhausen bei Stuttgart beschäftigt Balluff heute 2.150 Mitarbeiter weltweit, davon 720 in Deutschland. Weitere Produktionsstandorte befinden sich in der Schweiz, Ungarn, Brasilien, Japan, USA und China. Die gesamte Produktpalette umfasst innovative elektronische und elektromagnetische Sensoren, rotative und lineare Wegaufnehmer sowie Identifikationssysteme. Das Sortiment von Balluff umfasst über 25.000 verschiedene Artikel, die innerhalb von 24 Stunden an die Kunden ausgeliefert werden können.

Prozessoptimierung durch elektronische Beschaffung

Das Ziel der Balluff GmbH war es, ein komplettes C-Teile-Management über alle Unternehmensbereiche einzuführen. Das Hauptaugenmerk wurde dabei auf eCommerce und den Bereich der Hilfs- und Betriebsstoffe gelegt. Mit möglichst geringen Kosten sollte die ineffiziente Beschaffung von Artikeln mit sporadischem Bedarf abgelöst und reorganisiert werden. Bedarf-Anforderungen von Artikeln, die nicht im SAP angelegt sind, wurden als Materialanforderungsschein in Papierform oder als SAP-Anforderung an den jeweiligen Abteilungsleiter/Meister im Betrieb zur Genehmigung weitergegeben. Nach Unterzeichnung bzw. Freigabe wurde die genehmigte Bedarfsanforderung dem Einkauf weitergegeben. Bei höherwertigen Gütern musste zusätzlich noch die Geschäftsleitung gegenzeichnen. Nach Genehmigung der

Geschäftsleitung wurden die Bestellungen im zentralen Einkauf manuell ausgeführt. Die Lieferung kam über den Wareneingang, wurde dort geprüft und an den jeweiligen Besteller weitergeleitet. So waren die Durchlaufzeiten von Bestellungen relativ lang, mitunter Tage, bis das benötigte Material beim Besteller vor Ort angelangt war. Auch der zusätzliche Aufwand in der Wareneingangsprüfung war enorm. Die Balluff GmbH geht heute davon aus, dass die Bestellkosten vor Einführung der COSO eProcurement-Lösung in einem Bereich von 40-65 Euro pro Bestellung lagen. Zur Vorbereitung der Einführung eines elektronischen Beschaffungssystems wurde eine Lieferantenreduzierung durchgeführt und somit eine Bündelung auf wenige Hauptlieferanten vorgenommen.

Comgroup – der richtige Partner mit der richtigen Lösung

Zur Umsetzung der elektronischen Beschaffung der unregelmäßigen Bedarfe wurde Comgroup ausgewählt. Durch das langjährige Know-how im Projektmanagement und durch ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugte Comgroup als richtiger Partner. Die COSO eProcurement-Lösung bot die perfekte Basis für die Prozessoptimierung der Bestellungen. Die Katalogstrukturen der Hauptlieferanten wurden elektronisch (BMEcat) abgebildet und die Klassifizierung wurde in Lieferanten-Klassifikation durchgeführt.

So stellt Comgroup dem Kunden Balluff die notwendigen Lieferantenkataloge in prozessoptimierter Form zur Verfügung. Sämtliche Bestellungen können nun direkt im eProcurement-System erfasst werden. Bei der Erfassung entsteht ein gemischter Warenkorb, der automatisch durch das Beschaffungssystem von Comgroup nach Lieferanten separiert wird. Die jeweiligen Bestellungen werden dann an die einzelnen Lieferanten übermittelt.

Die ca. 600-700 Bestellungen pro Jahr werden nun voll elektronisch über COSO eProcurement abgewickelt. Die Firma Balluff hat mittlerweile ca. 90 Mitarbeiter, vor allem verantwortliche Mitarbeiter an den Montagelinien und in den Sekretariaten, die ihre Bestellungen über das elektronische Beschaffungssystem tätigen.

Gelungenes Projektmanagement

Die Umsetzung des Projektes wurde partnerschaftlich von den Beteiligten der Firma Balluff, Comgroup und den jeweiligen Lieferanten in relativ kurzer Zeit durchgeführt. Der größte Aufwand bei der Einführung von COSO eProcurement war sicherlich das Change-Management im Werk Neuhausen mit 680 Mitarbeitern. Bietet das elektronische Beschaffungssystem enorme Zeit- und Kosteneinsparungen, so waren dennoch einige Änderungen in den Prozess-Standards notwendig: es wurde eine feste Bestellwertgrenze von 400 Euro pro Bestellung eingeführt. Es gibt zusätzlich im COSO-System die Möglichkeit Budgets einzurichten, um eine Begrenzung des Bestellrahmens zu schaffen. Der Einkauf kann sich darüber hinaus jede einzelne Bestellung ansehen und entsprechend kontrollieren. Von einigen Lieferanten sind nur definierte Kataloge für die Besteller zugänglich.

Die Kosten pro Bestellung haben sich nach Einführung von COSO eProcurement ungefähr halbiert, d.h. sie liegen jetzt bei ca. 15-20 Euro pro Bestellung.

Alle Lieferungen werden grundsätzlich an Balluff in Neuhausen adressiert. Somit existiert eine weitere Kontrollmöglichkeit über die vorgenommen Bestellungen. Alle Lieferanten sind in der Lage, im 24-Stunden-Service zu liefern. So müssen auch in der Konstruktion keine Musterbestände mehr auf Lager vorgehalten werden. Zusätzlich konnten die Probleme von Schwund, Verlust und diversen Überbeständen an den Werkbänken durch das neue Beschaffungssystem weitestgehend abgebaut werden.

Das Ergebnis:

Zeit- und Kostenersparnis im Prozessdurchlauf

Die größten finanziellen Vorteile lagen vor allem in der Auswahl des richtigen eProcurement-Systems. Comgroup konnte sich durch eine Reihe von schlagkräftigen Vorteilen vom Wettbewerb absetzen. Durch das System wird u.a. eine Sammelrechnung erzeugt. So können nochmals diverse

Fakten & Herausforderungen

BALLUFF
sensors worldwide

Unternehmen:

Balluff GmbH

Branche:

Sensortechnik

Internet:

www.balluff.com

Herausforderungen:

Prozessoptimierung der Bestellungen im C-Teile-Management

Lösungen und Services:

- Projekt-Beratung
- Implementierung von COSO eProcurement

Implementierungs-Highlights

- reibungsloser Produktivstart
- Auftragsstatus jederzeit abrufbar
- 5 Standorte greifen auf die Plattform zu
- Lagerflächen und Bestände reduziert
- Einfach zu bedienende Benutzeroberfläche

Nutzen:

- Schnellere Bestell-Durchlaufzeiten
- Zeit- und Kostenersparnis

Prozesse eingespart werden. Die Mitarbeiter bestellen direkt beim Lieferanten und verringern so die Durchlaufzeit immens (24 Stunden-Lieferung). Der gemischte Warenkorb kann problemlos vom COSO eProcurement lieferantenbezogen aufgeteilt und weitergeleitet werden.

Eine Fortführung der Zusammenarbeit steht an

Zukünftig soll es möglich sein, die Zustellung der bestellten Waren, die mit Barcode-Etiketten versehen sind, über die Materialförderanlage den entsprechenden Bestellern anzuliefern.

Langfristig ist angedacht, das bewährte Beschaffungssystem in den verschiedenen anderen EU-Ländern, vor allem in Ungarn, einzuführen, um damit eine Multiplikation der Einsparungen zu erreichen. Grundsätzlich gibt es auch den Gedanken, das C-Teile-Management gesamtheitlich über alle Güter im Unternehmen einzusetzen.